

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 28 (1955)

Heft: 10

Artikel: Wechsel im Oberkriegskommissariat

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-517221>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wechsel im Oberkriegskommissariat

Oberstbrigadier Rutishauser Georg, unser hochgeschätzter Waffenchef, trat auf den 30. September 1955 als Oberkriegskommissär zurück, um das Präsidium des Verbandes schweizerischer Metzgermeister zu übernehmen.

Nicht im Sinne eines Nekrologes — das würde schlecht zu der kraftvollen Persönlichkeit des Zurückgetretenen passen —, sondern um seinen Aufstieg und bisherigen Lebensweg besser zu dokumentieren, seien nachfolgend einige Daten und Ereignisse festgehalten:

Oberstbrigadier Rutishauser ist in Rüti ZH aufgewachsen, wo er bis 1937 selbständiger Metzgermeister war. Seinen Schul- und Bildungsgang schloss er im Jahre 1921 mit der Maturität in Schiers ab. Ehe er 1927 das väterliche Geschäft übernahm, sehen wir ihn als Metzger und Kaufmann in Frankreich, England, Amerika und Deutschland. Er wurde 1937 zum Statthalter des zürcherischen Bezirkes Hinwil gewählt, 1943 erfolgte die Wahl als Regierungsrat des Kantons Zürich (Militärdirektor) und 1946 die Berufung zum Oberkriegskommissär. Daneben war er von 1942 bis zur Schliessung der Fleischbewirtschaftung Chef der Sektion Fleisch des Eidgenössischen Kriegsernährungsamtes; 1948 sehen wir ihn als Präsident der Genossenschaft Schlachtvieh- und Fleischversorgung.

Wer je mit Oberstbrigadier Rutishauser zu tun hatte, schätzte ihn ob seiner Offenheit und seiner gesunden Intelligenz, mit der er den Problemen gegenübertrat. Seine Art, sich zu geben, erweckte Achtung und Vertrauen, und man spürte die Autorität, die in Natürlichkeit vorhanden ist.

Die «hellgrünen» militärischen Verbände danken an dieser Stelle dem scheidenden Waffenchef für die stete Hilfe, mit der er während seiner Amtszeit der ausserdienstlichen Tätigkeit gegenübertrat und sie weitblickend förderte. Wir können ihm nicht besser danken als mit den schlichten Worten, die alles umfassen: diese Zeit einer zehnjährigen Zusammenarbeit für eine grosse Aufgabe war ein sehr schönes Erlebnis; es wird uns stets in allerbesten Erinnerung verbleiben.

Wir wünschen Oberstbrigadier Rutishauser an der Spitze eines angesehenen und geachteten Wirtschaftsverbandes reichen Erfolg und Zufriedenheit. W.

Zentralvorstand und Zeitungskommission des SFV

Zentralvorstand der SVOG

Zentralvorstand des VSFG



Nach zehnjähriger Tätigkeit als Oberkriegskommissär verlasse ich die mir lieb gewordene Aufgabe, um mich wieder rein wirtschaftlichen Fragen zu widmen.

Der Verpflegungs- und Rechnungsdienst unserer Armee genießt einen guten Ruf. Dieser erfreuliche Zustand ist in erster Linie durch eine zuverlässige, umsichtige Unterstützung durch alle meine Mitarbeiter erreicht worden.

Ihr — Fouriere und Fouriergehilfen — steht dabei in vorderster Front. Darum danke ich Euch und bitte Euch, auch unter dem neuen Chef in gleicher Hingabe für das Wohl der Truppe einzustehen.

J. R. Strikland



Wie unsere Leser bereits erfahren haben werden, wählte der Bundesrat als Nachfolger von Oberstbrigadier G. Rutishauser zum neuen Oberkriegskommissär unter gleichzeitiger Beförderung zum Oberstbrigadier:

Oberst Juilland Maurice, Thun

*Kommandant der Schulen der Verpflegungstruppen
und Kommandant des Waffenplatzes Thun*

Wir gratulieren unserem neuen Waffenchef zu seiner Beförderung und wünschen ihm viel Erfolg in seinem neuen Amt. Oberstbrigadier Juilland wird sich in der nächsten Ausgabe «Der Fourier» an die Leser unserer Zeitschrift wenden.